

**BE
ES
KREIST
DIE
WELT
GEM
25. OKT. –
11. NOV.
2012**

WWW.KASSELER-MUSIKTAGE.DE

'<mt
KASSELER MUSIKTAGE

Der Ruf nach Neuem, das Verlangen nach Abwechslung und Veränderung, sind dominierende Merkmale unserer Lebens- und Kulturpraxis. Veränderung, Bewegung, Fortschritt und Wachstum – das sind die Schlagworte, die stets bemüht und ins Gefecht geführt werden, wenn es gilt, das Alte und Veraltete zu entsorgen. Doch das heute Neue und neu Wirkende – morgen ist es das nicht mehr, sondern ist alt und auch schon entsorgungsbereit. Fortwährend ist unsere Welt in Bewegung, so dass sie sich dem ruhenden

einen Erlebnishorizont der Moderne ab, in dem alles in einer Gleichzeitigkeit der Augenblicke aufzugehen scheint.

Die Kasseler Musiktage 2012 wollen in diese kreisend bewegte Welt eine Schneise schlagen, wollen absichtsvoll den Blicken und der Wahrnehmung Raum und Zeit und den Momenten des Verweilens Platz geben. Doch dies in dem Sinne, dass darin thematisch Bild und Gestus von Bewegung und Veränderung aufgeho-

programmatischen Zusammenhängen zukommt, das entscheidet sich im Erlebnis und im Bewusstsein der Hörer und Konzertteilnehmer.

Aus Erfahrung wissen wir, welcher Stellenwert hierbei den Ausführenden und den Interpreten zukommt. Mit Michael Gielen und Paavo Järvi, mit dem Konzerthausorchester Berlin und dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin, mit La Stagione Frankfurt unter der Leitung von Michael Schneider, mit den Solisten Janine Jansen, Elisabeth Leonskaja, Dina Ugorskaja, Tai Murray, Ana Maria Labin, Ji-Youn Song, Hu Shengnan und Katalin Hercegh, mit dem Joachim Quartett und dem Gringolts Quartett betreten Künstler von höchstem Rang die Kasseler Bühne. Dann aber wieder Projekte von ambitionösem Wert: ein Weekend für Louis Spohr, den einstmaligen Kasseler Musikdirektor, zu seiner Zeit hoch verdienstvoll und geehrt, heute vergessen und kaum einer Erwähnung für wert befunden. Ein Zyklus zu Claude Debussy und dem musikalischen Impressionismus Frankreichs, erarbeitet und präsentiert von Dozenten und Studierenden der Kasseler Musikakademie. Programm-Akzente: Beethoven, Mozart, Schubert, Uraufführungen von Auftragswerken von Jan Mül-

ler-Wieland und Jens Joneleit. Und schließlich so etwas wie eine Suche nach Spuren von John Cage – im Dickicht der Moderne. Was hat dieser musikalische Philosoph bewegt und verstört? Wie hat er den Blick aus der Enge der Kunst-Ideologie hinaus gerichtet ins Weite, in eine Welt hinein, die sich in und durch Wahrnehmung sowie sensuell-geistige Berührungen bildet! „Unsere Aufgabe ist es“, so sagte Cage, „mit dem Leben, das wir leben, ins Fließen zu kommen, und dazu kann Kunst uns verhelfen.“



Dieter Rexroth

Fühlen Sie sich, liebe Musikfreunde, Neu- und Altgierige gleichermaßen, eingeladen, an den Kasseler Musiktagen 2012 teilzunehmen. Wir versprechen Ihnen „Erlebnisse“ mit Musik, und das ist, wie Sie wissen, ein letztlich unbezahlbarer Wert.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Dieter Rexroth
Künstlerische Leitung

VORWORT

„Steig' ein in den Fluss des Lebens –
Steig' aus!“

und genauen Blick permanent entzieht oder dass man sie als Perpetuum mobile wahrnimmt.

Alles bewegt sich und alles mischt sich ineinander, Bewegung verselbständigt sich und gewinnt im Stau der Zeiten eine virtuelle Qualität.

Der Kreis dieser Bewegung, sein Radius ist größer geworden, räumlich und zeitlich. Neues und Altes, Futuristisches und Antikes, bekanntes und unbekanntes Terrain liegen nahe beieinander und durchdringen sich. Unsere Kulturpraxis zeigt das unablässig und bildet darin

ben sind. Das Programm der Kasseler Musiktage präsentiert primär „Klassisches“ und Bekanntes in geläufiger musikalischer Sprache. Zugleich fokussiert es unterschiedliche Zusammenhänge und Kontexte, um das Besondere und „Eigensinnige“ in den künstlerischen Phänomenen deutlich hervortreten zu lassen, also um das, was Werke als individuelle Prägungen handwerklicher und geistiger Kreativität auszeichnet, auch profiliert zu zeigen. Welche Bedeutung allerdings und letztendlich den Kontexten und

FESTIVALKALENDER

· Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre
 · Sonderpreis für Schüler, Studenten
 und Auszubildende (bis 26 J.): 5,00 €,
 gefördert von der Kasseler Sparkasse



S.	Datum	Uhrzeit	Spielort	Veranstaltung
06	Do., 25.10.2012	19.00	Staatstheater, Opernhaus	Eröffnung – Orchesterkonzert I: Eröffnungskonzert mit dem Konzerthausorchester Berlin Michael Gielen, Leitung
07	Fr., 26.10.2012	20.00	Staatstheater, Opernhaus	Orchesterkonzert II: Kammerorchester Louis Spohr Katalin Hercegh, Violine
08	Sa., 27.10.2012	16.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	Klavier-Rezital I: Ji-Youn Song, Klavier
09	Sa., 27.10.2012	20.00	SMA Solar Technology AG, Gebäude 61, Atrium	Spezial I: Percussion Cycle Berlin Shengnan Hu, Leitung
10	So., 28.10.2012	11.30	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	Französische Impressionen I: Klaviermatinee Claude Debussy mit Studierenden der Musikakademie Kassel
12	So., 28.10.2012	18.00	Kongress Palais Kassel Stadthalle, Blauer Saal	Klavier-Rezital II: Elisabeth Leonskaja, Klavier
10	Mo., 29.10.2012	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	Französische Impressionen II: Kammermusikabend mit Dozenten der Musikakademie Kassel
11	Di., 30.10.2012	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	Französische Impressionen III: Französische Bläsermusik mit Dozenten der Musikakademie Kassel
13	Mi., 31.10.2012	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	Streichquartett I: Gringolts Quartett
14	Do., 1.11.2012	20.00	Kongress Palais Kassel Stadthalle, Festsaal	Orchesterkonzert III: Deutsches Symphonie Orchester Berlin Janine Jansen, Violine I Paavo Järvi, Leitung
15	Fr., 2.11.2012	20.00	Kulturbahnhof, Südflügel	Spohr und die Anderen I: Dozenten der Musikakademie Kassel
16	Sa., 3.11.2012	20.00	Kulturbahnhof, Südflügel	Spohr und die Anderen II: Ulf Hoelscher und Freunde
17	So., 4.11.2012	10.00	Martinskirche	Festgottesdienst: Pfarrer Dr. Willi Temme, Liturgie und Predigt
18	So., 4.11.2012	18.00	Kulturbahnhof, Südflügel	Kammerkonzert: Tay Murray, Violine; Ángel Sanzo, Klavier
19	Mo., 5.11.2012	20.00	Kulturbahnhof, Südflügel	Spohr und die Anderen III: Kammermusik mit Harfe
20	Di., 6.11.2012	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	Streichquartett II: Joachim Quartett Berlin
21	Mi., 7.11.2012	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	Klavier-Rezital III: Dina Ugorskaja, Klavier
22	Do., 8.11.2012	20:00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	Klavier-Rezital IV: Dina Ugorskaja, Klavier
23	Fr., 9.11.2012	20.00	Alte Brüderkirche	Orchesterkonzert IV: Orchester im Treppenhaus Hannover Thomas Posth, Leitung
24	Sa., 10.11.2012	20.00	Kulturzentrum Schlachthof	Spezial II: Was ist? Was wird? – Ein Salon mit Musik und Gesprächen
11	So., 11.11.2012	11.30	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	Französische Impressionen IV Kammermusik mit Studierenden der Musikakademie Kassel
25	So., 11.11.2012	19.00	Martinskirche	Finale – Orchesterkonzert V: Abschlusskonzert mit La Stagione Frankfurt Ana Maria Labin, Sopran Michael Schneider, Leitung

Franz Schubert

(1797–1828)

Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417

(1816)

Arnold Schönberg

(1874–1951)

„Verklärte Nacht“ op. 4

nach einem Gedicht

von Richard Dehmel

Fassung für Streichorchester

(1917/1943)

Robert Schumann

(1810–1856)

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38

(„Frühlingssinfonie“)

(1841)

**Konzerthausorchester
Berlin**

Michael Gielen

Leitung

Karten

40 | 35 | 30 | 20 | 15 €

Einführung durch den
künstlerischen Leiter der
Kasseler Musiktage,
Herrn Dr. Dieter Rexroth,
um 18.00 Uhr im Opernfoyer

 **Kasseler
Sparkasse**

 **Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst**

Igor Strawinski

(1882–1971)

Concerto en ré für

Streichorchester

(1947)

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756–1791)

Konzert A-Dur für Violine

und Orchester KV 219

(1775)

**Kammerorchester
Louis Spohr**

Katalin Hercegh

Violine

Karten 25 | 20 | 15 €

Einführung 19.00 Uhr,
Opernfoyer

Freitag, 26. Oktober

ORCHESTERKONZERT II

„Im flüchtigen Sonnenstaub
vergängliches Sein will ewig auferstehn...“

20.00 | Staatstheater Kassel, Opernhaus



Kammerorchester Louis Spohr

Donnerstag, 25. Oktober

ORCHESTERKONZERT I

„Zwischen hellen und dunklen Tagen
treibt das Spiel des Lebens“

19.00 | Staatstheater Kassel, Opernhaus



Konzerthausorchester Berlin

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

 **Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst**

Iannis Xenakis

(1922–2001)

Voile für 20 Streicher

(1995)

Richard Strauss

(1864–1949)

Metamorphosen

Studie für 23 Solostreicher

(1945/46)

John Cage

(1912–1992)

Aus: *Sonatas and Interludes*

(1946–1948)

Robert Schumann

(1810–1856)

Waldszenen,

9 Klavierstücke op. 82

(1848/49)

Ji-Youn Song

Klavier

Karten 20 | 15 €

Samstag, 27. Oktober

KLAVIER-REZITAL I

„Es duftet der Wald und wieder heben
die schwebenden Vögel
mit sich den Himmel ins Weite...“

16.00 | Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen



Ji-Youn Song

Im Anschluss
Werkstattgespräch,
Foyer Ständesaal

Percussion Cycle Berlin

Shengnan Hu

Mario Würzebesser

Julius Heise

Raphael Meinhart

Karten 20 €

Iannis Xenakis

(1922–2001)

Rebond B für Set-up solo

(1987–1989)

Tobias Broström

(*1978)

Bridging the World für

Percussion Quartet

Steve Reich

(*1936)

Pieces of Wood für

Percussion Quintet (1973)

Áskell Másson

(*1953)

Prims für kleine Trommel solo

Per Andreasson

Tinplay für

Percussion Quartet (2004)

John Cage

(1912–1992)

The Third Construction für

Percussion Quartet (1941)

Shengnan Hu



Samstag, 27. Oktober

SPEZIAL I

„...so viele Sinne, die alle anders
durstig sind...“

20.00 | SMA Solar Technology AG, Gebäude 61, Atrium

Minoru Miki

(1930–2011)

Marimba spiritual
für Marimba solo
und Percussion (1983)

Astor Piazzolla

(1912–1992)

Tango Suite für Marimba und
Vibraphon (1984)

Javier Álvarez

(*1956)

Temazcal für Maracas solo
und Zuspieldband (1983/84)

**Chinesische
Volks-Percussion für
Percussion Quartet**

Sonntag, 28. Oktober
11.30 | Ständesaal
des Landeswohlfahrts-
verbandes Hessen

Französische
Impressionen I
„Klang – Farbe“

Claude Debussy
(1862–1918)
Préludes pour piano,
aus Band I und II
(1909–1913)

Montag, 29. Oktober
20.00 | Ständesaal
des Landeswohlfahrts-
verbandes Hessen

Französische
Impressionen II
„Dunkel – Licht“

Claude Debussy
*Sonate pour violoncello
et piano d-Moll* (1915)
*Sonate pour violon
et piano g-Moll* (1917)

Maurice Ravel
(1875–1937)
Klaviertrio a-Moll (1914)

Dienstag, 30. Oktober
20.00 | Ständesaal
des Landeswohlfahrts-
verbandes Hessen

Französische
Impressionen III
„Dicht und transparent“

Claude Debussy
Syrinx für Flöte solo

Francis Poulenc
(1899–1963); *Sonate* für
Oboe und Klavier (1962)

Maurice Emmanuel
(1862–1938); *Sonate* für
Flöte, Klarinette und Klavier

Eugène Bozza
(1905–1991); *Serenade*
für Bläserquartett (Flöte,
Oboe, Klarinette, Fagott)

Jean Françaix
(1912–1997); *Trio* für Oboe,
Fagott und Klavier (1994)

André Caplet
(1878–1925); *Quintett* für
Flöte, Oboe, Klarinette,
Fagott und Klavier

**Dozenten der
Musikademie Kassel**

Jens Josef Querflöte
Sabine Nobis Oboe
Manfred Hadaschik
Klarinette
Klaus-Dieter
Ammerbach Fagott
Michael Kravtchin
Klavier

Karten 15 €

Sonntag, 11. November
11.30 | Ständesaal
des Landeswohlfahrts-
verbandes Hessen

Französische
Impressionen IV
„Après un rêve“

Camille Saint-Saëns
(1835–1921)
Allegro appassionato für
Violoncello und Klavier
h-Moll op. 43 (1874/75)

César Franck
(1822–1890)
Sonate A-Dur für Violine
und Klavier op. 120 (1886)

Claude Debussy
Ariettes oubliées
(Paul Verlaine) für Stimme
und Klavier (1888)
Fêtes galantes I
(Paul Verlaine) für Stimme
und Klavier (1892)

Gabriel Fauré
(1845–1924)
Après un rêve für Stimme
und Klavier op.7,1 (1877)

**Studierende aller
Klassen der Musik-
akademie Kassel**

Yeo-Jin Lee Mezzosopran
Sora Ann Klavier
Chie Nagai Sopran
Ajako Ito Klavier
Antonia Lang Violoncello
Miun Lee Violine
Mika Lee Violoncello

Karten 10 €

FRANZÖSISCHE IMPRESSIONEN I–IV

Studierende der
Klavierklassen der
Musikademie Kassel

Karten 10 €

Dozenten der
Musikademie Kassel

Felicia Terpitz Violine
Wolfram Geiss Violoncello
Christian Petersen Klavier
Michael Kravtchin Klavier

Karten 15 €

Einführung 19.00 Uhr,
Ständesaal



BRAUN
SHARING EXPERTISE

Franz Schubert

(1797–1828)

Sonate Nr. 4 a-Moll D 537

(1817)

Alban Berg

(1885–1935)

Sonate op. 1

(ca. 1907–1908)

Franz Schubert

(1797–1828)

Sonate Nr. 15 C-Dur D 840

(1825)

Johannes Brahms

(1833–1897)

Sonate Nr. 3 f-Moll op. 5

(1853)

Elisabeth Leonskaja

Klavier

Karten 30 | 25 | 20 €

Einführung 17.00 Uhr,

Gesellschaftssaal



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



Joseph Haydn

(1732–1809)

Streichquartett G-Dur

op. 76 Nr. 1 (Hob. III:75) (1799)

Jens Joneleit

(*1968)

Streichquartett (UA)

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

Streichquartett a-Moll

op. 132 (1823)

Gringolts Quartett

Ilya Gringolts

Anahit Kurtikyan

Silvia Simionescu

Claudius Herrmann

Karten 25 | 20 €

Einführung

19.00 Uhr, Ständesaal

Sonntag, 28. Oktober

KLAVIER-REZITAL II

„Leiden und Aufruhr –
Du füllst mein Herz...!“

18.00 | Kongress Palais Kassel Stadthalle, Blauer Saal



Elisabeth Leonskaja

Gringolts Quartett



Mittwoch, 31. Oktober

STREICHQUARTETT I

„Späte Schatten – lichte Dämmerung“

20.00 | Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

BIBRAUN
SHARING EXPERTISE



Jens Joneleit

hr2
kultur

12

Das Konzert wird vom
Hessischen Rundfunk
mitgeschnitten.

GROSSE
KUNST
FÜR
KLEINE

13

Carl Nielsen

(1865–1931)

Sinfonie Nr. 1 g-Moll

op. 7 (1890–1892)

Max Bruch

(1838–1920)

Violinkonzert g-Moll

op. 26 (1866–1868)

Paul Hindemith

(1895–1963)

Symphonische

Metamorphosen

über Themen von

Carl Maria von Weber

(1943)

**Deutsches Symphonie-
Orchester Berlin (DSO)**

Janine Jansen

Violine

Paavo Järvi

Leitung

Karten

40 | 35 | 30 | 20 | 15 €

Einführung 19.00 Uhr,

Gesellschaftssaal

Wolfgang Amadeus

Mozart

(1756–1791)

Flötenquartett D-Dur

KV 285

Louis Spohr

(1784–1859)

Septett op. 147 für Flöte,

Klarinette, Horn, Fagott,

Violine, Violoncello und

Klavier

Ernst von Dohnányi

(1877–1960)

Sextett C-Dur op. 37

für Klavier, Klarinette,

Horn und Streichtrio

(1935)

Felicia Terpitz

Violine

Joachim Schwarz

Viola

Wolfram Geiss

Violoncello

Jens Josef

Flöte

Jens Ubbelohde

Klarinette

Michael Hinze

Horn

Kumiko Maruyama

Fagott

Michael Kravtchin

Klavier

Karten 20 €

Einführung 19.15 Uhr,
Südflügel

Donnerstag, 1. November

ORCHESTERKONZERT III „Aufbruch und Rückblick“

20.00 | Kongress Palais Kassel Stadthalle, Festsaal



Janine Jansen



14



15

In Kooperation mit dem Konzertverein Kassel und der Internationalen Louis Spohr Gesellschaft

Freitag, 2. November

„SPOHR UND DIE ANDEREN“ I

20.00 | Kulturbahnhof Kassel, Südflügel



von links: Wolfram Geiss, Jens Ubbelohde,
Joachim Schwarz, Felicia Terpitz,
Michael Kravtchin, Michael Hinze

Louis Spohr

(1784–1859)

Streichquintett Nr. 3 h-Moll

op. 69

Max Bruch

(1838–1920)

Streichquintett a-Moll

(1918)

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756–1791)

Streichquintett C-Dur

KV 515

Einführung

19.15 Uhr, Südflügel

**Ulf Hoelscher und
Kammerensemble**

Ulf Hoelscher

Violine

Felicia Terpitz

Violine

Yannis Kormpetis

Viola

Christian Euler

Viola

Alexandre Vay

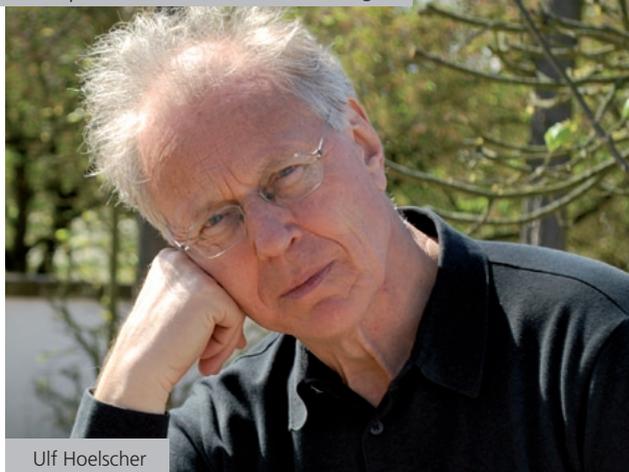
Violoncello

Karten 20 €

Samstag, 3. November

„SPOHR UND DIE ANDEREN“ II

20.00 | Kulturbahnhof Kassel, Südflügel



Ulf Hoelscher



Sonntag, 4. November

FESTGOTTESDIENST „Bewegen – Es kreist die Welt!“

10.00 | Martinskirche Kassel

Willi Temme

Liturgie und

Predigt

Kantorei Kirchditmold

Musikalische

Ausgestaltung

Michael Gerisch

Leitung

In Kooperation mit dem Konzertverein Kassel und der Internationalen Louis Spohr Gesellschaft

16

Spohr
museum

konzert
verein
kassel

17

Tai Murray

Violine

Ángel Sanzo

Klavier

Karten 20 €



Tai Murray

Sonntag, 4. November

Johann Sebastian Bach

(1685–1750)

Partita II d-Moll

für Violine solo

(BWV 1004)

(ca. 1714–1720)

John Cage

(1912–1992)

Six Melodies

for Violin and Piano

(1950)

Fritz Kreisler

(1875–1962)

Recitativo und

Scherzo-Caprice op. 6

(1911)

Niccolò Paganini

(1782–1840)

Capricci Nr. 5 und 11

für Violine solo

Louis Spohr

(1784–1859)

Harfentrio f-Moll

WoO 28

Isang Yun

(1917–1995)

Duo für Violoncello

und Harfe

(1984)

Camille Saint-Saëns

(1835–1921)

Fantaisie pour violon

et harpe op. 124

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

Duo für Violine und

Violoncello C-Dur

nach WoO 27

Charlene Klügel

Violine

Leonard Disselhorst

Violoncello

Louise Pühn

Harfe

Karten 20 €

Einführung 19.15 Uhr,

Südflügel

Montag, 5. November

KAMMERKONZERT

„Ein blauer Tag –
sein Licht hält jedes Ding umfasst...!“

18.00 | Kulturbahnhof Kassel, Südflügel



Ángel Sanzo

Heinrich Wilhelm Ernst

(1814–1865)

Introduktion, Thema und

Variationen über das irische

Volkslied „Die letzte Rose“

(„The Last Rose of Summer“)

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

Sonate für Klavier und

Violine Nr. 9 A-Dur op. 47

(„Kreutzer-Sonate“)

(1802)

„SPOHR UND DIE ANDEREN“ III

20.00 | Kulturbahnhof Kassel, Südflügel



Louise Pühn

Jacques Ibert

(1890–1962)

Trio pour violon,

violoncello et harpe

(1944)

Franz Schubert

(1797–1828)

Quartettsatz c-Moll D 703

(1820)

Jan Müller-Wieland

(*1966)

Streichquartett Nr. 3

(„Zweiter Mond“) (UA)

Wolfgang Amadeus

Mozart

(1756–1791)

Adagio und Fuge c-Moll

KV 546

Ludwig van Beethoven

Streichquartett F-Dur

op. 18,1 (1799)

**Joachim Quartett
Berlin**

Viviane Hagner

Laticia Honda-Rosenberg

Hartmut Rohde

Jens-Peter Maintz

Karten 30 | 25 €

Einführung 19.00 Uhr,

Ständesaal

Dina Ugorskaja

Klavier

Karten 20 | 15 €

Einführung 19.00 Uhr,

Ständesaal

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

Klaviersonate Nr. 27

e-Moll op. 90

(1814)

Klaviersonate Nr. 28

A-Dur op. 101

(1813–1816)

Klaviersonate Nr. 29

B-Dur op. 106

(„Hammerklaviersonate“)

(1817–1818)

Mittwoch, 7. November

Dienstag, 6. November

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

STREICHQUARTETT II

„Bilder klingen – verschieden und
schattenlos...“

20.00 | Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen



Joachim Quartett Berlin

KLAVIER-REZITAL III

„Beethoven – Allein im Übergroßen,
welches dunkel wird
und wieder licht“

20:00 | Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen



Dina Ugorskaja

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

Klaviersonate Nr. 30

E-Dur op. 109

(1821)

Dina Ugorskaja

Klavier

Klaviersonate Nr. 31

As-Dur op. 110

(1822)

Karten 20 | 15 €

Klaviersonate Nr. 32

c-Moll op. 111

(1822)

Donnerstag, 8. November

KLAVIERREZITAL IV

„Beethoven – Aus dem wogenden
Bewegen hoher Kronen“

20:00 Uhr | Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen



Ludwig van Beethoven

Antonio Vivaldi

(1655–1736)

Le quattro stagioni

(*Die vier Jahreszeiten*)

op. 8 (1725)

**Orchester im
Treppenhaus Hannover**

8tung! 2 x 4 Jahreszeiten

Thomas Posth

Leitung

Lisa Spickschen,

Daniel Breitfelder

Schauspiel und Rezitation

Hanna Müller

Regie

Volker Bürger

Dramaturgie und Text

Karten 25 | 20 €

Ástor Piazzolla

(1921–1992)

*Las cuatro estaciones
porteñas*

(*The Four Seasons
of Buenos Aires*)

(1965–1970,

Arr. für Streich-
orchester 2009)



Freitag, 9. November

ORCHESTERKONZERT IV

„Immer Anfang – immer Ende
im Kreisen der Zeit“

20.00 | Alte Brüderkirche



Orchester im Treppenhaus Hannover

**Bewegungen –
Entgrenzungen – eine
Fahrt in ungewisse
Zukunft!**

Wohin führen die
Entwicklungen und Prozesse
unserer Zeit?

Verlangen unsere Gesell-
schaften und die Welt-
gemeinschaft neue Ideen
und Formen von kultureller
Kreativität im Sinne einer
Selbsterneuerung?

In Kooperation mit dem
Kulturzentrum Schlachthof e. V.



Samstag, 10. November

SPEZIAL II

Ein Salon mit Musik und Gesprächen

20.00 | Kulturzentrum Schlachthof



Johann Stamitz

(1717–1757)

Sinfonie A-Dur für Streicher
und Basso continuo

La Stagione Frankfurt

Ana Maria Labin

Sopran

Karl Kaiser

Traversflöte

Michael Schneider

Blockflöte und Leitung

Karten 25 | 20 | 15 €

Georg Phillip Telemann

(1681–1767)

Ino, Dramatische Kantate für
Sopran und Orchester
(1765) (TWV 20:41)

Sonntag, 11. November

ORCHESTERKONZERT V

**„Alten Klängen lauschen, wie es
schöner noch als damals klingt...!“**

19.00 | Martinskirche Kassel



Ana Maria Labin

Johann Gottlieb Graun

(1702–1771)

Sinfonie B-Dur für Streicher
(Mennicke-Verzeichnis 6.83)

Antonio Vivaldi

(1655–1736)

aus *Motezuma* (RV 723)
Aria „Barbaro, più non
sento“ für Sopran, Streicher
und Basso continuo
(Bearbeitung:
Alessandro Ciccolini)

Georg Phillip Telemann

Concerto e-Moll

für Blockflöte, Travers-
flöte, Streicher und
Basso continuo
(TWV 52:e1)



GERHARD-FIESELER-STIFTUNG

87.000 Stiche

und nichts ist passiert.



87.000 mal haben wir unsere neue Venenverweilkanüle Introcan Safety am Mount Sinai Hospital in New York getestet. Und 87.000 mal schloss sich der eingebaute Schutzmechanismus zuverlässig um die Nadelspitze – blitzschnell und automatisch.

Ein Wegweisender Standard. Denn weltweit 2 Millionen Nadelstichverletzungen pro Jahr sind ein unnötiges Infektionsrisiko. Mit Introcan Safety und weiteren Produkten leisten wir einen entscheidenden Beitrag für die tägliche Sicherheit medizinischer Fachkräfte. Zuverlässige Innovationen aus bewährtem Haus:

B. Braun.

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

B. Braun Melsungen AG | 34209 Melsungen | Deutschland
www.bbraun.de

Tipps

Sa., 3. November und
So., 4. November,
Spohr Museum Kassel
im Kulturbahnhof

*Louis Spohr
in der Geigerszene
des 19. Jahrhunderts*

Musikwissenschaftliches
Symposium mit
öffentlichen Vorträgen

Spielorte

Alte Brüderkirche
Brüderstrasse/Renthof
34117 Kassel

Kongress Palais Kassel
Stadthalle
Holger-Börner-Platz 1
34119 Kassel

Kulturbahnhof Kassel,
Südflügel
Franz-Ulrich-Str. 6
34117 Kassel

TIPPS UND AUFFÜHRUNGSSORTE

Übertragung von
Mitschnitten in
hr2-kultur – jeweils
20.05 Uhr, von
folgenden Konzerten:

Eröffnungskonzert
DSO Berlin
Michael Gielen
am 19. November 2012
(S.6)

Klavierrezital
Elisabeth Leonskaja
am 26. November 2012
(S.11)

Kammerkonzert
Tai Murray und
Ángel Sanzo
am 3. Dezember 2012
(S.18)

Kulturzentrum
Schlachthof Kassel e.V.
Mombachstr. 10–12
34127 Kassel

Martinskirche
Martinsplatz 5a
34117 Kassel

SMA Solar Technology AG
Gebäude 61, Atrium
Sandershäuserstr. 114
34123 Kassel

Staatstheater Kassel,
Opernhaus
Friedrichsplatz 15
34117 Kassel

Ständesaal des Landes-
wohlfahrtsverbandes
Hessen
Hauptverwaltung Kassel
Ständeplatz 6–10
34117 Kassel



Bringen Sie Ihre Kinder doch einfach mit ins Konzert!

Lassen Sie Ihre Kinder am Konzert teilhaben, solange sie wollen! Anschließend gibt es ein Alternativprogramm: Ihre Kinder können entweder spielen, basteln, zuhören, schlafen, träumen, essen, trinken, nichts tun oder mitmachen:

GROSSE KUNST FÜR KLEINE



Bei folgenden Konzerten wird eine Kinderbetreuung angeboten:

Do., 25.10.2012, 19.00,
Staatstheater Kassel,
Opernhaus
„Eröffnungskonzert“

Mi., 31.10.2012, 20.00,
Ständesaal Kassel,
„Quartettkonzert I“

Do., 1.11.2012, 20.00,
Kongress Palais Kassel
Stadhalle, Festsaal,
„Orchesterkonzert III“

Di., 6.11.2012, 20.00,
Ständesaal Kassel,
„Quartettkonzert II“

Fr., 9.11.2012, 20.00,
Alte Brüderkirche,
„Orchesterkonzert IV“

- Spielerische Begegnungen mit dem Thema Musik
- Kinderlieder- und Mitmachgeschichten mit Ohrwurmgarantie
- Bodypercussion, Klanghölzer und andere Instrumente
- und vieles mehr...

Betreuung und Eintritt für das Konzert sind für die Kinder gratis.

Anmeldung über unsere Tickethotline: 0561 316 450-0

Das Projekt „Große Kunst für Kleine“ wird ermöglicht von:



Vorverkaufsstellen

Kasseler Musiktage e. V.
Heinrich-Schütz-Allee 35
34131 Kassel
t 0561 316 450-0
vorverkauf@kasseler-
musiktage.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 11.00–16.00 Uhr

ONLINE: www.kasseler-musiktage.de

HNA Kartenservice
Kurfürstengalerie
34117 Kassel
t 0561 203 204

Kartenverkauf

Der öffentliche Kartenverkauf beginnt am **10. September 2012.**

Die Kartenpreise verstehen sich inkl. Vorverkaufs- und Ticketsystemgebühr. Für Porto und Verwaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von 4 € berechnet. Grundsätzlich werden keine Karten zurückgenommen. Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Konzertkarten. Es gelten unsere Geschäftsbedingungen.

TICKETS UND SERVICE

Musikhaus
Bauer und Hieber
(bei Eichler)
Ständeplatz 13
34117 Kassel
t 0561 918 88 61

KULTURpunkt
Friedrich-Ebert-Str. 42
34117 Kassel
t 0561 148 95

Zimmervermittlung
Kassel Marketing GmbH
Tourist Information Kassel
t 0561 340 54 oder
t 0561 707 707

Eintrittskarten sind auch bei allen an Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen in Deutschland erhältlich.

Abendkasse:

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

ERMÄSSIGUNGEN UND IMPRESSUM

Ermäßigungen

Freier Eintritt für
Kinder bis 14 Jahre

Sonderpreis für Schüler,
Studenten, Freiwilligen-
dienstleistende und
Auszubildende (bis 26 J.):
5 €, gefördert von der



Arbeitsuchende und
Schwerbehinderte
(ab 80%) erhalten eine
Ermäßigung in Höhe von
5 € auf den Kartenpreis

**50% Ermäßigung auf den
Kartenpreis mit der
Kasseler Musik-Card 2012:**

Mit der Kasseler Musik-Card
2012 zum Preis von 40 €
(ermäßigt 30 €) erhalten
Sie 50% Ermäßigung auf
je ein Ticket pro Veranstal-
tung der Kasseler Musiktage
2012. Sie ist personenge-
bunden, nicht übertragbar
und nicht mit weiteren Er-
mäßigungen kombinierbar.

Einen Nachweis über
die Berechtigung zur Inan-
spruchnahme einer jeweili-
gen Ermäßigung bitten
wir an der Einlasskontrolle
bereit zu halten.

Bankverbindung

Kasseler Musiktage e. V.
Kto. 114 90 70
BLZ: 520 503 53

Veranstalter

Kasseler Musiktage e. V.
in Verbindung mit dem
Hessischen Rundfunk

Vorstand

Ernst Wittekindt, Prof. h.c.
Barbara Scheuch-Vötterle,
Patrik Ringborg,
Prof. Dr. Uwe Lauerwald
Jochen Johannik

Künstlerischer Leiter

Dr. Dieter Rexroth

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Christoph
Schluckwerder

Dramaturgische Assistenz, Redaktion / Verwaltung

Dr. Christiana Nobach/
Christine Buchenau

FSJ-Kultur

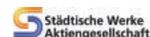
Sebastian Bürkle

Graphik-Design

take off — media services
christowzik + scheuch
www.takeoff-ks.de

Redaktionsschluss: 03.09.12
Programmänderungen
vorbehalten. Ton- und Film-
aufnahmen sind untersagt.

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND SPONSOREN



sowie dem Freundeskreis der Kasseler Musiktage

Medienpartner:



Bildnachweis: S. 6 Konzerthausorchester Berlin: Felix Broede | S. 7 Kammer-
orchester Louis Spohr: Johanna Leistner | S. 8 Ji-Young Song: Martin Krok | S. 12
Elisabeth Leonskaja: Jo Schwarz | S. 13 Gringolts Quartett: Tomasz Trzembatowski |
S. 13 Jens Joneleit: Guido Werner | S. 14 Janine Jansen: Sara Wilson and Decca |
S. 16 Ulf Hoelscher: Louise Hazell | S. 17 Martinskirche: Steffen Ackermann | S. 18
Tai Murray: Marco Borggreve | S. 18 Ángel Sanzo: Ignacio Ábalos | S. 20 Joachim
Quartett Berlin: Josep Molina | S. 21 Dina Ugorskaja: Marion Koell | S. 22 Beetho-
ven: akg-images / Beethoven-Haus Bonn | S. 23 Orchester im Treppenhaus Han-
nover: Laura Guzmán | S. 24 Kulturzentrum Schlachthof: Uwe Thorun | S. 25 Ana
Maria Labin: Trevor Goldstein | S. 28 Große Kunst für Kleine: Dieter Schwerdtle

Versprochen ist gut,
garantiert
ist **besser**



Mehr als ein Versprechen.

Bei uns dürfen Sie stets erstklassige Leistungen erwarten – davon sind wir so fest überzeugt, dass wir Ihnen die Service- und Beratungsqualität verbindlich garantieren.

Sollte es trotz größter Sorgfalt passieren, dass etwas mal nicht ganz perfekt funktioniert, entschuldigen wir uns bei Ihnen im Falle einer Panne mit einer Gutschrift von 5 EURO.

